

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 134.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 12. November

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1887.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Bekanntmachung.

betreffend die Errichtung einer Schlächtereianlage.
Der Metzger Johann Leonhard Stieringer in Mittelenzthal beabsichtigt in einem neu zu erstellenden Wohnhaus an der Staatsstraße von Freudenstadt nach Wilbhad auf Wiesenparzelle Nr. 76/3 eine Schlächtereie einzurichten.

Dies wird mit dem Anfügen hienit bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen sind und daß diese Frist, welche ihren Anfang mit Ablauf des Tages nimmt, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben worden, für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch ist, d. h. daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne dieser Anlage sind während den gewöhnlichen Geschäftsstunden zur Einsicht für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei aufgelegt.

Nagold, den 9. Nov. 1887.

K. Oberamt. Amtm. Marquart.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

† Nagold, 10. Nov. (Konzert Diezel.)
Es war ein köstlicher Genuß, der uns gestern von Herrn Professor Diezel aus Zürich dargeboten wurde. Neben der Rundung und männlichen Kraftfülle seines anmutigen Tenors bewundern wir den biegsamen, der Zartheit wie der Kraft gleich fähigen Ausdruck, die entzückende Reinheit und den herzerquickenden Metallklang der Stimme, die souveräne musikalische Beherrschung jeder Figur, die einfach edle, von jeglicher Künsterei und Affektiertheit sich freihaltende Aussprache und nicht zum wenigsten das vom Herzen kommende und zum Herzen dringende Gefühl; und so dürfen wir wohl sagen, daß wir einen Künstler gehört haben, der auf der Höhe künstlerischer Vollendung steht. Das atemlos lauschende Publikum war denn auch sehr dankbar für jede einzelne Gabe. Schon durch den ersten Vortrag: Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn waren die Herzen im Sturm gewonnen, und durch die darauffolgenden Lieder: Adalaid von Beethoven, die Märlieder von Schubert, „Mondnacht“ und „Wanderlied“ von Schumann, Vergißmeinnicht von Hofmann, Mausfallen-sprüchelein von Kauffmann und das Volkslied „Mei Maible“ von Silcher wurde der erste Eindruck nur befestigt und verstärkt, und als der verehrte Gast am Schluß noch in lebenswürdiger Weise ein köstlich naives Stück „Geburtstagswunsch“ zum besten gab, wurde er mit jubelndem Beifall überschüttet. Noch müssen wir der Verdienste der mitwirkenden Seminarträte erwähnen. Wenn dieselben auch in diesem Fall billig weniger ausführlicher besprochen werden, so sei doch gestattet, das wiederholt ausgesprochene Urteil des Hrn. Professors Diezel hier anzuführen, einmal daß ihm durch die feingefühlte, verständnisvolle Begleitung des Hrn. Musiklehrers Hegele seine Aufgabe sehr erleichtert worden sei, und dann namentlich, daß die Leistungen des Seminarchores in Beziehung auf Intonation, Aussprache, dynamische Schattierung und geistige Auffassung geradezu musterhaft genannt werden müssen. Ein solches Urteil aus solchem Munde ist so ehrend und schmeichelhaft, daß wir nichts weiter beizufügen brauchen. — Wie

wir hören, wird Herr Professor Diezel, dessen Kontrakt in Zürich gekündigt ist, im Anfang des nächsten Jahres nach Berlin übersiedeln, und von dort aus verschiedene Gesangsreisen in Deutschland unternehmen. Möge er auch im weitem Vaterland dieselbe begeisterte Anerkennung wie im Schwabenland finden!

Tübingen. Bei der unmittelbar nach der Hinrichtung durch den Gerichtsarzt Prof. Dr. Destler vorgenommenen Sektion des Leichnams der Mörderin Franziska Langheinz sollen, wie der „St. A.“ vernimmt, die Gehirne in vollkommen normalem Zustande gefunden worden sein, wodurch die Richtigkeit des zuvor über die Geistesbeschaffenheit der Verbrecherin abgegebenen Gutachtens seine Bestätigung erhalten hat.

Aus Stuttgart wird gemeldet: Der Entwurf einer württembergischen Verfassungsrevision hat die Zustimmung des Königs gefunden. Er enthält Bestimmungen bezüglich des Uebertrittes der Bevollmächtigten in die erste Kammer und den Ersatz für die somit abzuschaffende Censur- und Listenwahl. Demnächst treten Vertreter beider Kammern zusammen, um das Zustandekommen des Entwurfes von vorn herein sicher zu stellen.

Stuttgart, 8. Nov. Wie der „St. Anz.“ vernimmt, haben S. K. Maj. dem bisherigen Landtagsabgeordneten von Aalen, Obersteuerrat a. D., Moriz Wohl, aus Veranlassung der Niederlegung seines Abgeordnetenmandats unter gnädigster Anerkennung seiner langjährigen patriotischen und selbstlosen Thätigkeit Höchst-Ihre Bedauern über seinen Rücktritt von der öffentlichen Wirksamkeit und die Gründe, welche ihn hiezu nötigten, sowie Höchst-Ihre besten Wünsche für einen ungetrübten Lebensabend aussprechen zu lassen geruht.

Brandfälle: In Pfullingen (Reutlingen) am 8. ds. die Baumwollspinnerei und Weberei des Fabrikanten F. J. J. J.

Infolge der Zerstörung der F. J. J. J. Fabrik in Pfullingen durch eine Feuersbrunst sind viele Arbeiter brotlos geworden.

Zur Jubelfeier des Papstes fand in München eine zahlreiche besuchte Festversammlung statt. Abg. Ruppert hielt auf derselben eine Rede, in welcher mit besonderem Nachdruck betont wurde, daß der Papst die Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft in Rom erleben möge.

Frankfurt a. M., 10. Nov. In einem Extrablatt des „St. N. Tzbl.“ heißt es: Die „Fr. Tz.“ meldet aus Wien: Meldungen aus San Remo besagen, Schrötter und Krause untersuchten gestern mit Dr. Madenzie den Kronprinzen und kamen leider zu einem die ernstesten Befürchtungen rechtfertigenden Resultat. Die Wucherung machte in den letzten Tagen Fortschritte. Prinz Wilhelm soll wünschen, daß der Kronprinz vorerst nach Berlin zurückkehre; Geh. Rat Bergmann ist als Operateur ausgerufen.

Berlin, 8. Nov. Es gilt nunmehr für sicher, daß Bismarck während des Besuchs des russischen Kaisers hierher kommt.

Berlin, 8. Nov. Die Grundzüge zur Alters- und Invalidenversorgung der Arbeiter haben die Genehmigung des Kaisers gefunden. Zur Vorbereitung wird der Volkswirtschaftsrat wahrscheinlich Mitte nächster Woche zusammentreten. Die Vorlage soll sich auf alle Arbeiter, ca. 12 Millionen, erstrecken. Ob dem Staatsrat die Grundzüge oder der bereits ausgearbeitete Besetzungsvorschlag vorgelegt wird, steht noch nicht fest.

Erfreulicherweise ist der Zustand des Kronprinzen heute (8.) viel besser als gestern, ebenso seine Stimme. Die Kronprinzessin ist bewundernswürdig aufopfernd und unermüdet in der Sorgfalt für ihren Gemahl. Der Kronprinz ist meist in unverändert guter Stimmung. Madenzie teilte demselben aufs genaueste den Stand der Krankheit mit.

Berlin, 9. Nov. Die Besserung im Befinden des Kaisers ist in erfreulichem Fortschritt begriffen.

Berlin, 10. Nov. Privattelegramme aus San Remo bezeichnen die Rückkehr des Kronprinzen nach Berlin als wahrscheinlich. Heute Donnerstag finden dort weitere ärztliche Beratungen statt.

Berlin, 10. Nov. Die „Voss. Tz.“ meldet: Die Krankheit scheint eine schlimme Wendung zu nehmen. Eine Anschwellung hat sich im obern Kehlkopf gebildet. Der Kronprinz soll nach Berlin zurück, wo Prof. Bergmann die notwendige Operation vornehmen wird. Die Situation ist sehr ernst. — Wien, 10. Nov. Dr. Schrötter depechiert, er untersuchte mit Madenzie und Krause den Kronprinzen. Das Resultat rechtfertigt die ernstesten Befürchtungen. Die Wucherung machte neue Fortschritte. — San Remo, 10. Nov. Die Spezialärzte erklären nunmehr einstimmig den Zustand des Kronprinzen für sehr bedenklich. Die äußere sehr schwierig gewordene Operation nimmt Prof. Dr. Bergmann nach der Rückkehr des Kronprinzen in Berlin vor. Dr. Madenzie erklärte sich hierzu für unfähig. (Extrabl. d. W. L. Tz.)

Die Nachrichten aus San Remo über das Befinden des deutschen Kronprinzen, welche einen so schroffen Gegensatz bilden zu den Mitteilungen, welche in den letzten Wochen von dem Hoflager Sr. Kaiserlichen Hoheit in die Öffentlichkeit gelangten, haben nicht verfehlt, im ganzen Reiche die herzlichste Teilnahme für den hohen Patienten wachzurufen, die sich in dem innigen Wunsche ausdrückt, es möge unter Gottes gnädigem Beistande der Kunst der Ärzte gelingen, dem ersten Leiden Sr. kais. Hoheit Einhalt zu thun, und das teure Leben Hochdieselben seiner Familie, dem greisen Heldenkaiser und dem gesamten deutschen Volk erhalten bleiben, das dem so schwer Heimgesuchten in treuer Liebe und aufrichtiger Verehrung zugethan ist.

Bemerkenswert ist eine Auslassung Virchow's über die neueste Wendung der Krankheit. Er sagte, er sehe noch keinen Grund, die hoffnungsvolle Prognose hinsichtlich des Halsübels des Kronprinzen, welche er im Sommer gestellt, aufzugeben. Als der Kronprinz vor einigen Tagen Baveno verließ, waren die Symptome seines Leidens höchst erfreulich; die gegenwärtige lokale Geschwulst am Halse könnte unmöglich in so kurzer Zeit die Folge eines neuen Gewächses an dem ergriffenen Teile sein, sondern müßte lediglich aus dessen Entzündung entstanden sein, was etwas ganz anderes sei, obwohl unter gewissen Umständen auch dies sich als gefährlich erweisen könne. Ein frisches organisches Gewächs, von welchem einige Tage vorher keine Spur vorhanden war, bedürfte einer beträchtlichen Spanne Zeit, während eine Geschwulst durch Entzündung in wenigen Minuten erzeugt werde.

Berlin. Als Baurate für das folgende

Bödingen.
Fabrik-Verkauf.
 Aus der Verlassenschaftsmasse des Joh. Georg Koch, Schmieds dahier, kommt am Montag den 14. Nov. d. J., von vormittags 8 Uhr an zum Verkauf:
 2 Zugähe, 1 Rind, 1 Schwein, 30 Str. Heu und Stroh, 60 St. Dinkelgarben, 50 St. Habergarben, 20 Str. Kartoffeln, 300 Liter Most, 3 Mostfässer, 1 Wagen, 1 Schlitten, 1 Pflug, 1 Egge, auch Manns- u. Frauenkleider, Betten, Schreinwerk sowie auch sonstiger allgemeiner Hausrat.
 Waifengericht.
 Vorstand Koch.

Oberschwandorf.
Stangen- & Langholz-Verkauf.
 Am Montag den 14. d. M., vormittags 10 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem Rathaus:
 45 St. Langholz mit 9,68 Fm., 720 St. rottanne Gerüststangen.
 Gemeinderat.

Oberjettingen.
Holz-Verkauf.
 Am Montag den 14. Nov. d. J. kommen im Gemeindefeld Winterhalben gegen Barzahlung zum Verkauf:
 46 Stüd Langholz bezw. Sägholz und zwar:
 2 St. I. Cl. mit 6,23 Fm.,
 5 " II. " " 10,17 "
 23 " III. " " 27,02 "
 16 " IV. " " 10,42 "
 zusammen ca. 53,84 Fm.,
 28 Am. Scheiterholz und 1270 Stüd Reisachwellen.
 Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Schlag.
 Waldmeisteramt.

Prondorf.
Schafweide-Verpachtung.
 Die hiesige Schafweide, welche im Vor Sommer 90 St. und im Nach Sommer 130 Stüd Schafe ernährt, wird am Dienstag den 15. Nov. d. J., nachmittags 1 Uhr, vom 1. Januar 1888 an auf 3 weitere Jahre verpachtet. Auswärtige Pächter haben Vermögens- und Prädikatszeugnisse vorzuweisen. Liebhaber sind eingeladen.
 Gemeinderat.

Ragold.
 Neue gutsochende
Erbsen & Linsen
 empfiehlt
 Gustav Keller.

Bödingen.
Marktstände-Verpachtung.
 Am Montag den 14. d. M. werden auf weitere 3 Jahre vergeben:
 von vormittags 8 Uhr an die Krämer-Marktstände,
 von nachmittags 1 Uhr an die Schuhmacher-, Schuh- & Fergmacher-Marktstände,
 Zusammenkunft vor dem Rathaus.
 Den 4. November 1887.
 Stadtpflege. Bauer.

Ragold.
 Mein Lager in
Wollwaren
 ist auch für diese Winterzeit wieder in den neuesten Artikeln ausgestattet.
 Kopfhüllen, Kragenhauben, Franchons, Kinderrocke & Kleide, Kittel, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Tücher, Hemden, Stöcker & Handschuhe, Shawls, Endschuhe u. s. w.
Chr. Raaf beim Hirsch.
 Schwarze & farbige Schürze, Corsetten & Tricotailen in größter Auswahl
 bei Obigen.

Moussirende Weine
 von **G. C. KESSLER & Co. ESSLINGEN,**
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg, älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826, empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität in 1/4, 1/2 u. 3/4 Flaschen 19 Auszeichnungen
Conditor Hch. Gauss.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:
Glachs, Hanf und Abwerg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schnelller à 10 Gebinde mit 1000 Ringängen = 1228 m Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 m Fadenlänge = 9⁷/₈ Pfennig.)
 Die Bahnfracht, sowohl des Uohlloss als auch der Garne und Tücher, übernimmt die Fabrik.
 Die Agenten:
 E. Henz Witwe, Hatterbach, G. Christen, Bödingen,
 F. Hanselmann, Simmersfeld, Acciser Deßante, Unterjettingen.

Ragold.
Wintermäntel, Paletots & Dolman-Façons
 empfiehlt in großer Auswahl bei billigsten Preisen
Wilh. Hettler.



Ragold.
Anzeige.
 Nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 15., 16. & 17. d. M. schlage ich Magfamen für Kunden.
Dr. Rentschler.

Walddorf.
Baum-Empfehlung.
 Aus unserer Baumschule können wir eine größere Partie sehr schöne hochstämmige
Apfel- & Birnbäume
 in den besseren Tafel- u. Mostobstsorten zu billigen Preisen abgeben.
Gänkle & Zibler.

Ragold.
Sodawasser
 Fabrik-Niederlage v. G. Sichter, Horb.
 Hch. Gauss, Konditor.

Ragold.
 Fortwährend
Speck zum Auslassen,
 prima Qualität, sowie feinstes
Schweineschmalz
 empfiehlt
Seeger, Meherer.

Ragold.
Ca. 3000 Mark
 sind gegen Pfandsicherheit in einem oder mehreren Posten auszuleihen; von wem sagt die
 Redaktion.

Ragold.
Prima Gusstahl-Waldsägen
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
Hch. Müller.

Das älteste und größte
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Altona
 verdient zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 S " Prima Halbdaunen 1.60 S " und 2 S " reiner Flaum 2.50 S.
 Prima Zulettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pflüßl. garantiert jederdicht.) zusammen für nur 14 M.
 Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Ragold.
Dachschindeln
 sind zu haben und werden Bestellungen sofort angenommen. Das Scharfmachen von Hand- & Waldsägen wird pünktlich besorgt.
Ph. Jung.



N a g o l d.
Programm
 zur
Lutherfeier

im Sauttersaal
 Dienstag den 15. November, abends halb 8 Uhr
 (unter gütiger Mitwirkung des Viederkranzes).

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Erster Teil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Chorgefang: Gott, du bist meine Zuversicht. 2) Ansprache. 3) Deklamation: Die Ulme zu Hirzau. 4) Gesang (Solo m. Klavierbegleitung). 5) Vortrag der ersten Szene aus Hans Herrigs Lutherfestspiel: Luther in der Klosterzelle. 6) Chorgefang: Aus tiefer Not schrei ich zu dir. 7) Zweite Szene: Anschlag der Thesen. 8) Deklamation: Die Bannbulle. 9) Chorgefang. | <p>Zweiter Teil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 10) Dritte Szene: Luther auf dem Reichstag in Worms. 11) Gesang. Chor: Ein' feste Burg B. 1 u. 2. Allgemeiner Gesang: B. 3. 12) Deklamation: Der Schenk v. Erbach. 13) Chorgefang: Nur in des Herzens heilig ernster Stille. 14) Vierte Szene: Luther in seiner Häuslichkeit. 15) Chor: Mit Fried' und Freud' ich fahr dahin. 16) Deklamation: Das letzte Ja. 17) Schlusswort. 18) Allgemeiner Gesang: Das Wort sie sollen lassen stahn. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Pause.
 Der Eintritt ist frei. Freiwillige Gaben für die Zwecke des **Gustav-Adolf-Vereins** (Unterstützung der zerstreuten Glaubensbrüder) werden dankbar angenommen.

Nach der Festfeier, während welcher nicht gewirtschaftet wird, ist gesellige Vereinigung der zurückbleibenden Festgäste.

Chocolade, Cacao & Cacaopulver
 aus den bewährten Fabriken von
 Suchard, Sprüngli, E. O. Moser & Cie., Gebr. Waldbaur,
 Gebr. Stollwerk, P. W. Gaedke, v. Houten & Zoon.
Vanille-Block-Chocolade
 pr. Pfd. 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pfg.
 empfiehlt in besten Qualitäten
 Nagold. Heh. Gauss, Conditor.

Musverkauf,
 hauptsächlich in grau und schwarz Tuch
 fortgesetzt.
 Rohrdorf. Carl Reichert & Seeger.

Spinnerei für Flachs, Hanf und Werggarn, Kreidhüllgarn,
 Nähwien.

Mech. Feinenspinnerei & Weberei
 in Memmingen (Bayern)

verarbeitet Flachs, Hanf und Werg zu Garn, Leinwand und Gebilden unter Zusicherung guter und rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen.

Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.
 Sendung franko gegen franko.

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.
 Sendungen an uns besorgen die Agenturen
 Nagold: Herr Friedr. Schmid, Kfm.,
 Haiterbach: Herr Friedr. Killinger, Glaser,
 Mühlen a/N.: Herr Chr. Süsner,
 Neubulach: Herr Gg. Auer, Amisdiener,
 Wildbad: Herr J. F. Gutbub,
 Oberthalheim: Herr T. Schlotter, Gemeindevat.,
 Thumlingen: Herr Friedr. Rothfuss.

cartert Schling.
 Mech. Weberei für Hemden & Handtücher, Gabeln, Zwickel.

Lohnender Nebenerwerb.
 Die Haupt- und Inkasso-Agentur einer ersten, in Württemberg sehr beliebten Versicherungs-Anstalt soll Verhältnisse halber für das Oberamt Nagold neu besetzt werden. Bewerber mit guten Empfehlungen belieben Offerte sub. Chiffre Nro. 2652 an Rudolf Mosso Stuttgart zu senden.

N a g o l d.
 Nächsten Samstag den 12. Novbr.
 halte ich

Metzel-Suppe,

wozu ich bei gutem Stoff freundlichst einlade.

Krauß z. Stern.

N a g o l d.
Hopfensäcke

empfehl

Carl Pfomm.

**Husten, Heiserkeit
 Hals-, Brust- u. Lungenleiden
 * Kouchhusten ***

MAINZ. **Trauben-Brust-Honig**
Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstliches Haus- u. Genussmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.
 Preis, m. Gebr.-Anw. u. etw. Altst. b. J. F. L.
 Detailpreis **0,60, 1,150 u. 3.**
 *Allein echt unter Garantie in:
 Nagold bei Hch. Gauss,
 in Altensteig bei Chr. Burghard.

N a g o l d.
 Heute Freitag abend
Gänsebraten

bei Bierbrauer Sautter.

N a g o l d.
Pilsener Bier
 Freitag den 11. Nov., von abends
 6 Uhr und Sonntag den 13. Nov.,
 von vorm. 11 Uhr an
 im Girsch.

N a g o l d.
**Wollene Strumpflängen
 und Strümpfe**
 sind in großem Sortiment neu eingetroffen und empfiehlt solche billigst
 Wilh. Hettler.

Frucht-Preise:
 Altensteig, den 9. Novbr. 1887.

	8	7	35	6	70
Reuer Dinkel	8	7	35	6	70
Haber	6	60	6	50	6
Gerste	8	25			
Wohnen	8	30			
Roggen	9	50	8	90	8
Welschkorn	7	25			

Rohrdorf,
 Oberamt Horb.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum von hier und auswärts diene zur gest. Kenntnissnahme, daß ich die Metzgerei nunmehr wieder in meinem elterlichen Hause betreiben werde. Indem ich für das seither genossene Vertrauen freundlichst danke, bitte ich um Fortsetzung desselben nun auch auf diesem Plage.

Paul Roller,
 Metzger.

Rothfelden.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte und Bekannte auf

Donnerstag den 17. November
 in das Gasthaus z. Waldhorn
 freundlichst einzuladen.

Friedrich Weidle, Waldhornwirt,
 Sohn des alt Waldhornwirt Weidle in Sulz.
 Nane Bauer, Tochter des Jakob Bauer,
 Schäfer in Wildberg.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte und Bekannte auf

Donnerstag den 17. November
 in das Gasthaus z. Sonne
 freundlichst einzuladen.

Gottlieb Seeger,
 Schuhmacher,
 Sohn des † Gottlieb Seeger,
 Schuhmachers,

Christiane Gutekunst,
 Tochter
 des Jaf. Gutekunst, Schuhmachers
 von Oberschwandorf.